

Sportpädagogik zwischen Stillstand und Beliebigkeit – Rückblick, Bilanz und Ausblick

Tagungsabstract in Bezug auf die 25. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik (07.-09- Juni 2012 in Magglingen/Schweiz)

Die Jubiläums-Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik stellte nicht nur durch ihre erstmalige Durchführung außerhalb Deutschlands eine Besonderheit dar. Auch der Titel der Veranstaltung lud provokant dazu ein, Begriffe wie ‚Stillstand‘ und ‚Beliebigkeit‘ kontrovers zu diskutieren, um, so hofften die Initiatoren, am Ende sagen zu können, dass „Innovation und Orientierung die Sportpädagogik prägen“ (Gogoll & Messmer, 2012, 3).

Die Nachwuchstagung fand traditionell im Vorfeld der Haupttagung statt. Elke Grimminger wurde erneut einstimmig zur Sprecherin gewählt und präsentierte neue Ideen im Hinblick auf die Stellensituation für die Nachwüchslers. Prof. André Gogoll und Prof. Roland Messmer begrüßten und akzentuierten ihre Arbeitssituation in Magglingen als „Dach des Sports in der Schweiz“ zu Recht. Im ersten Hauptvortrag wurde die Einladung zur kritischen Auseinandersetzung direkt aufgenommen. Prof. Roland Reichenbach (Universität Basel) hinterfragte die Prägung von demokratischen Lebensformen durch Sport- und Kriegsmetaphern. Er diskutierte die Rolle des Sports und des Sportunterrichts in Bezug auf Körperkult und überließ so die Frage, in welchem Zusammenhang dicke Kinder und asoziale Seiten des Sports stehen. Prof. Jörg Thiele (Technische Universität Dortmund) hingegen widmete sich im zweiten Hauptvortrag dem Versuch einer Positionsbestimmung der Sportpädagogik. Im Rahmen des Leitthemas – zwischen Stillstand und Beliebigkeit – stellte er ein Gefühl der kritischen Verunsicherung fest. Die daraus möglichen Entwicklungsoptionen bezeichnete er als ambivalent. Ein vielseitiges Repertoire an Workshops konnten die Teilnehmer im wunderschön gelegenen Magglingen besuchen. Darunter wurden Projekte und Studien vorgestellt die nicht nur die komplette Alterspalette beim Sporttreiben abdeckten sondern auch aus allen Bereichen des Sports die pädagogische Bedeutsam- und Wirksamkeit aufzeigten. In den abschließenden Symposien wurden Sportpädagogische Längsschnittstudien und Studien zur Kinder – und Jugendsportforschung vorgestellt. Es wurde konstruktiv diskutiert aber auch der Forschungsbedarf aufgezeigt. Um die interes-

santen Anregungen und Informationen der beiden Tage sacken zu lassen begaben wir uns am Abend ins Tal hinab und schlemmten bei einer Bootstour auf dem idyllischen Bielersee. Nicht alle Teilnehmer schafften die letzte *funic* (Bergbahn) hinauf sondern genossen das Bieler Nachtleben.

Die kompakt strukturierten Arbeitskreise wurden mit recht kurzen Präsentations- und Diskussionszeiten vielseitig gestaltet. Eine zeitliche Ausdehnung der einzelnen Beiträge hätte jedoch die Anzahl der Gesamtbeiträge stark eingeschränkt. Somit war eine sehr komplexe Sicht auf die untersuchten sportpädagogischen Inhalte aus verschiedenen Perspektiven möglich. In Erinnerung blieben außerdem die Vorstellungen von Untersuchungsverfahren und -instrumenten, die Anregungen für zukünftige Forschungsprojekte boten.

Alles in allem hat der provokante Titel dazu eingeladen eine kritische Selbstreflexion vorzunehmen, was sowohl in den Hauptvorträgen, den Symposien aber auch teilweise in den Workshops getan wurde. Das Credo ist klar: die Sektion hat zu ihrem 25jährigen Bestehen Bilanz gezogen und deutlich betont, dass die Sportpädagogik durch Stillstand und Beliebigkeit nicht zu diesen Entwicklungen geführt hätte, die einen selbstbewussten Stand im Wissenschaftsozean (vgl. Swimmy-Methaper; Scherler, 1988) zurecht erlauben. „Hätte ich einen Rat zu geben,“ so Thiele, „würde ich der Sportpädagogik raten, dem Gerede von der Alternativlosigkeit der Entwicklungsdynamiken nicht zu folgen!“ Dem schließen wir uns an! Wir danken der Einladung zur nächsten Sektions-Tagung der Hamburger Kollegen, die im kommenden Jahr die Sektions-tagung unter dem Motto „Evaluation in der Sportpädagogik – Internationale und nationale Perspektiven“ austragen.

Almut Krapf & Ralf Schlöffel (Leipzig)

Literatur

Gogoll, A. & Messmer, R. (2012). Willkommen in Magglingen. In *Sportpädagogik zwischen Stillstand und Beliebigkeit – Programm* (S.3).

Scherler, K., (1989). Sportpädagogik – wohin? In Scherler, K (Hrsg.), *Referate zur 1. Tagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 9. – 11. Juni 1988* (S. 5-10). Clausthal-Zellerfeld: dvs.